

# „Entsetzt, mit welchem Gewaltpotenzial Kinder agieren“

**Ida Ehre Schule** nach Angriff auf Stadtteilpolizisten unter Schock

H. BAUMANN, EIMSBÜTTEL

Es war ein erschreckender Ausbruch von Gewalt. Am Donnerstag, 19. August, haben mehrere Schüler vor der Ida Ehre Schule (IES) an der Bogenstraße einen Polizeibeamten, der einen Streit schlichten wollte, tätlich angegriffen. Der Beamte war als „Gop4U“ Ansprechpartner und Vertrauensperson der Schule. Neben einem 13-Jährigen nahmen die Polizeibeamten zwei

weitere Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren in Gewahrsam. Sie wurden anschließend ihren Erziehungsberechtigten übergeben.

IES-Schulleiterin Nicole Botez: „Es hat uns entsetzt, mit welchem Gewaltpotenzial schon Kinder agieren können. Es hat uns erschreckt, mit welchem Selbstverständnis und in entfremdender Form ‚gegriff‘ wird – von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir sind be-

stürzt über die scheinbare Empathielosigkeit der Zuschauer. Und es ist gewiss, dass dieser Vorfall zumindest an unserer Schule nicht konsequenzlos hingenommen wird.“

In ihrer Stellungnahme berichtet Botez, dass Schüler der IES von einem Schüler einer anderen Schule bedroht wurden. Daher sei der „Gop4U“ eingeschaltet worden.

In der Berichterstattung gab es Vorwürfe, Lehrer hätten

nicht eingegriffen. Botez weist das zurück: „Es sind selbstverständlich Kollegen in die Menge gegangen“, um Schüler vom Ort des Geschehens zu entfernen. „Darauf haben auch einige der anwesenden Kinder und Jugendlichen reagiert. Andere Kolleginnen und Kollegen haben den Ausgang unserer Schule gesichert, damit Kinder einen anderen Ausgang nutzen können und nicht in das Geschehen hineinlaufen.“ In allen

Klassen der IES wird es einen Gewaltpräventionsunterricht geben.

Der Elternrat der IES nahm ebenfalls Stellung: „Wir bedauern die Vorkommnisse im Umfeld unserer Schule sehr und verurteilen jede Form von Gewalt.“ Außerdem kritisiert der Elternrat die „spekulative Berichterstattung durch die Medien“ und dass „ohne bewiesene Fakten Vorverurteilungen ausgesprochen werden“.

## Einweihung: Anbau Feuerwache

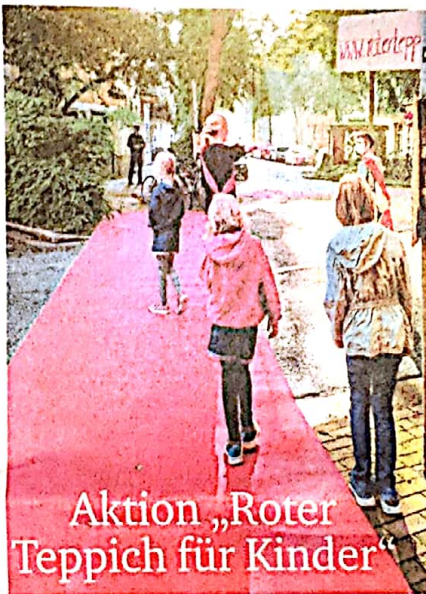
**STELLINGEN** Im Rahmen des Baus von drei A7-Lärmschutzdecken wurde 2019 beschlossen, die Feuer- und Rettungswache Stellingen zu vergrößern. Der zweigeschossige Anbau mit unter anderem einer Remise für drei Einsatzfahrzeuge, Büro-, Ruhe- und Aufenthaltsräumen, wurde im Beisein von Innensenator Andy Grote und Christian Schwarz, Leiter der Feuerwehr Hamburg, eingeweiht. EW

## U18-Wahl im Hamburg-Haus

**EIMSBÜTTEL** Wie würden junge Menschen wählen? Kinder und Jugendliche können am Freitag, 17. September, von 14 bis 18 Uhr, in der Bücherhalle Eimsbüttel, Doormannsweg 12, ihre „Stimme“ für die Bundestagswahl abgeben. Die Ergebnisse werden am Veranstaltungstag ab 22 Uhr im Internet veröffentlicht unter: [www.u18.org](http://www.u18.org) EW

## Geschichten aus Hamburg im Radio

**EIMSBÜTTEL** Die ehrenamtlichen Radiomacher der Welle Isebek gehen am Mittwoch, 8. September, wieder auf Sendung. Ab 15 Uhr geht es um Muckefuck, die alten Jazzer vom Cotton Club, einen jungen Mann mit Hosenträgern und den Isemarkt. Die Sendung ist bei Tide über Digitalradio DAB+ und auf UKW 96,0 MHz oder im Kabelnetz HH auf 95,45 MHz zu empfangen. EW



Aktion „Roter Teppich für Kinder“



Auch auf der Langenfelder Straße (l. u. o.) wurde den Grundschulern der rote Teppich ausgerollt. FOTO: PR

## Eltern von drei Grundschulen protestieren gegen gefährliche Schulwege

**EIMSBÜTTEL/ALTONA.** Auf dem Weg zur Schule werden Grundschulern in einer Großstadt wie Hamburg im Straßenverkehr oft mit gefährlichen, für sie unübersichtlichen Situa-

tionen konfrontiert. „Das gilt auch für die ABC-Schützen der Grundschulen Eduardstraße, Rellinger Straße sowie für die Lütten der Schule Arnkielstraße in Altona. Mit der gemeinsamen Protestaktion „Roter Teppich für die Kinder“ haben einige Eltern jetzt auf die gefährliche Schulwegsituation aufmerksam gemacht. Sie rollten eine Stunde vor Unterrichtsbeginn vor den Grundschulen ihrer Kinder einen roten Teppich aus. „Mit der Aktion wollen wir darauf auf-

merksam machen, dass Kinder täglich im Straßenverkehr gefährdet sind“, so eine Teilnehmerin. Die Initiative fordert mehr Platz und Sicherheit für Kinder auf ihren Schulwegen und Vorrang und Respekt für Fußgänger beim Überqueren von Straßen. Bis zu den Herbstferien soll der rote Teppich wöchentlich vor den drei Grundschulen ausgerollt werden.

[www.roterteppichfuerkinder.de](http://www.roterteppichfuerkinder.de) EW



Auf dem roten Teppich über die Rellinger Straße (o. u. re.). Die Eltern der dortigen Grundschule protestieren schon lange gegen den gefährlichen Schulweg ihrer Kinder. FOTO: PR



## Seniorenbeirat lädt ein

**EIMSBÜTTEL** Der Bezirks-Seniorenbeirat Eimsbüttel lädt für Montag, 13. September, zu einer Info- und Diskussionsveranstaltung ein. Im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, geht es ab 10.30 Uhr unter anderem

um die neue Amtszeit der Seniorendelegiertenversammlung, die am 1. Oktober beginnt. EW

## Rundgang: „Heimatkunde“

**SCHANZENVIERTEL** Der Verein Kurverwaltung St.

Pauli lädt am Sonnabend, 4. September, zum Rundgang „Heimatkunde im Schanzenviertel“ ein. Los geht es um 15 Uhr am Treffpunkt S-Bahnhof Sternschanze, Ausgang Schanzestraße. Die Teilnahme kostet 14 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. EW



Mit News gefüttert.

1 Monat kostenlos

Alle Neuigkeiten aus Ihrem Lieblingsort

Sie wollen auch außerhalb des Ortes hautnah miterleben, was in Ihrer Ferienregion los ist? Die Kieler Nachrichten bringen Sie immer mitten ins Geschehen, mit Qualitätsjournalismus auf kn-online.de

- + Exklusive Reportagen, Analysen, Hintergründe
- + Kultur, Sport, Unterhaltung
- + Bilder, Galerien, Videos
- + Monatlich kündbar

Jetzt anmelden auf [www.kn-online.de/](http://www.kn-online.de/)



nur  
**2,49€**  
pro Woche